

Das schönste patriotische Weihnachtsgeschenk!

Farbige Kunstblätter (Gegenstücke):

H. von Werner: Bismarck und Napoleon am Morgen nach der Schlacht bei Sedan

Bild $44\frac{1}{2} \times 66\frac{1}{2}$ cm, Passepartout 77×95 cm, 25 *M* ord., 15 *M* netto,
unaufgezogen 12 *M* 50 *S* netto.

H. von Werner: König Wilhelm I. empfängt Napoleons Brief am Abend des 1. Spt. 1870

Grösse und Preis wie bei obigem Bilde.

Zwei Bilder von wahrhaft monumentaler Wirkung! — gleichzeitig wohl die einzigen Bilder, die uns und späteren Geschlechtern diese geschichtlich bedeutsamen Momente aus Deutschlands großen Tagen überliefern.

Abbildungen stehen zur Verfügung.

Kunstanstalt Trowitsch & Sohn * Frankfurt a. d. Oder.

Berliner klinisch-therapeutische Wochenschrift

unter ständiger Mitwirkung von

Prof. E. Finger-Wien, Geh. Med.-R. Prof. Goldscheider-Berlin, Prof. v. Hacker-Graz, Geh. Med.-R. Prof. Hoffa-Berlin,
Prof. von Jaksch-Prag, Geh. Med.-R. Prof. Lichtheim-Königsberg i. Pr., Hofr. Prof. Nothnagel-Wien, Prof. Obersteiner-
Wien, Hofr. Prof. Politzer-Wien, Hofr. Prof. Schauta-Wien, Gef. Med.-R. Prof. Schmidt-Rimpler-Halle, Geh. Med.-R.
Prof. Senator-Berlin u. a.

redigiert von Dr. Alfred Wolff in Berlin.

Ausserordentlich reichhaltige, den Bedürfnissen des praktischen Arztes angepasste Fachzeitschrift. Erscheint wöchentlich im Umfange von 2 Druckbogen Gross-Quart und bringt Vorlesungen hervorragender Kliniker, Originalabhandlungen usw. Trotz dieser Reichhaltigkeit

billigstes deutsches medicin. Fachblatt.

Bezugspreis 2 *M* vierteljährlich.

Zusammen mit „Archiv f. med. Literatur“ (s. unten) 3 *M* 50 *S* vierteljährlich.

Das

Archiv für medizinische Literatur

bildet eine besondere Beilage der „Berliner klinisch-therapeutischen Wochenschrift“, die Auszüge aus den wichtigeren, in deutschen und fremdsprachigen Zeitschriften und Archiven veröffentlichten Arbeiten enthält. Da diese Referate bald nach den Originalartikeln erscheinen, bekommt der Leser dadurch einen Überblick über die gesamte laufende Fachliteratur und ist der kostspieligen Mühe enthoben, mehrere Zeitschriften zu lesen. Dieses Archiv referiert jährlich über 2500–3000 Arbeiten und bildet einen stattlichen Band, der infolge der Anordnung des Stoffes nach Disziplinen und innerhalb derselben nach der alphabetischen Reihenfolge der Materie auch dem literarisch Arbeitenden ein Nachschlagewerk und Hilfsmittel von dauerndem Werte bietet.

Das „Archiv für medizinische Literatur“ erscheint monatlich im Umfange von 4–5 Druckbogen Gross-Quart, es ersetzt die verschiedenen Zentralblätter und kann auch von der „Berliner klinisch-therapeutischen Wochenschrift“ getrennt

zum Preise von 8 *M* jährlich

bezogen werden.

Probenummern stehen in beliebiger Anzahl zur Verfügung.
Ich bitte um tätige Verwendung.

Martin Boas

Buchhandlung für Medizin
in Berlin NW., Karlstrasse 25.